

setzung der Röm. Käyserlichen und Türckischen Botschaffter auf den Hungarischen Gränzen gegen einander. Bey dem Absteigen von Pferden war der Türckische eher aus dem Sattel als der Käyserliche, wurde aber von seinen Leuten so lange unter den Armen schwebend gehalten, bis er seinen Fuß zugleich mit dem Käyserlichen auf die Erde setzte. Hierauff wurden beyde von ihren Commissariis mit gleichen Schritten bis zu der mittelsten Säule geführt, und nach abgelegten Complimenten gegen einander ausgewechselt.

Ja es giebt dergleichen Expedientia und Temperamente noch mehr, wovon Trillerus de Actionibus per indirectum expeditis p. 439. sqq. und Jacobus Gothofredi in Diatriba de Jure Præcedentiæ Part. III. p. 167. sqq. ausführlich handeln. Manchemahl aber wird auch in Præcedenz-Sachen etwas wider

Willen versehen, und da kan man dergleichen Versehen nicht besser, als durch einen klugen Einfall, redressiren. Als in vorigem Seculo König Ludwig der XIV. in Frankreich des Abends einmahl unversehens aus seinem Zimmer gieng, und ihm die Pages mit brennenden Fackeln vorleuchteten, lieff der Herzog von Richelieu der solches nicht so genau advertiret unter die Pages, in Meinung der König wäre schon vorbei; Als er aber sahe daß der König noch hinter ihm und er demselben vorgegangen war, blieb er ganz erröthet stehen, und wolte den König vorbeypassiren lassen, der König aber, so solches merckte, rief ihm zu, er solte immer fort voraus gehen; Der Herzog aber der sich seines Versehens schämte, rief dem nächst zu ihm kommenden Page die Fackel aus der Hand und leuchtete also vor dem Könige her.

Zwente Abtheilung

CAPUT III.

Ceremoniel bey Reception, Einholungen und Einzügen, auch Congressen und Zusammenkünften Käyser-Königlicher und anderer hohen Standes-Personen.

I. Absatz.

Von Reception, Einholungen und Einzügen.

I.

Discours von Einholen und Entgegen-Sehen insgemein.

Die freiwilligen Zusammenkünfte der Menschen, sind eine Marque einer besondern Freundschaft und Hochachtung, woben die Gesetze der billich- und Höflichkeit denenjenigen, so dadurch die Ehre eines Besuchs genießen, an die Hand gegeben, denen, so zu ihnen kommen, entgegen zu gehen auch sie ihrem Stande gemäß zu empfangen und einzuholen, um dadurch denen Ankommenden die Beschwerlichkeit der weiten Reise einigermaßen zu compensiren.

Was nun bey Käyser- und Königlichen Personen, auch sonst, wenn vornehme Standes-Personen einander entgegen fahren und gehen, üblich sey, solches erhellet aus nachfolgendem; als im Jahr 1667. der Röm. Käyserliche Gesandte nach dem Türckischen Hofe gieng, so waren an den Hungarischen Gränzen gegen die Türcken 3. Säulen aufgerichtet, wo von eine auf dem Hungarischen, die andre auf dem Türckischen Boden, die dritte aber just mitten auf der Gränze stand. Bey dieser solten die Gesandten zusammen kommen und durch Commissarien gegen einander ausgewechselt werden. Doch war vorher ein Vergleich aufgerichtet worden, daß kein Gesandter von beyden Theilen mehr als 10. Personen von seiner Säule an bis zur mittelsten mit nehmen solte. Sobald nun die Gesandten an gehörigen Ort und Stelle angelanget, so ward hierauf ein jeder von seinem Commissario an die auf seines Principalen Territorio befindliche Säule geführt. Der Tür-

ckische Gesandte so nach Wien gehen solte, lehnete sich auff die Armen seiner Bedienten, und ward also vor seiner Säule bis an die mittelste geführt. Der Röm. Käyserliche that seiner Seits dergleichen, da denn beyde die Schritte gegen einander nach dem bestimmten Ziel so accurat abmaßen, daß keiner weder der Hoheit seines Principals, noch seiner eignen Dignität etwas vergeben möchte. Wie sie nun beyde bey der mittelsten Säule anlangten, so umfaßte der Röm. Käyserliche Gesandte dieselbe mit der rechten und der Türckische mit der linken Hand, und reichten sodann einander die Hände. Nachdem sie nun die Complimenten und andre Ceremonien gegen einander verrichtet, so begab sich der Käyserliche Gesandte in das Türckische, und der Türckische Gesandte in das Käyserliche Gebiete. Wenn grosse Herren von egaler Dignität einander entgegen kommen, oder sonst eine Zusammenkunft haben, so pflegen sie zu Vermeidung alles Zancks, insgemein zugleich von der Pferden oder Kutschen abzusteigen. Auf solche Art wurde es bey der Zusammenkunft, so die Könige in Dänemarc und Schweden Anno 1673. eine halbe Meile von Friedrichsburg mit einander hatten, gehalten. Beyde Könige stiegen zugleich aus ihren Wagen, giengen sodann einander entgegen und gaben einander die Hände. Hierauf lieff der König in Dänemarc den König in Schweden, als Gast, in seinen Wagen steigen, und gab ihm auch die Oberhand. Als im Jahr